

Osterglocke fühlt sich in Oberalteich wohl

Ehrungen für langjährige Mitgliedschaft – Viktoria Klein bereits 60 Jahre dabei

Bogen. (me) Erstmals in den eigenen vier Vereinswänden hielt am Freitag der Heimat- und Volstrachtenverein Osterglocke seine turnusmäßige Jahreshauptversammlung ab. Vor einiger Zeit konnte sich der Verein auf Vermittlung von Bürgermeister Franz Schedlbauer im Klosterhof 8 in Oberalteich einquartieren.

Die Räumlichkeiten seien zwar für eine Versammlung durchaus etwas beengt, gestand 2. Vorsitzender Hans Bogner bei seiner Begrüßung ein, aber man wollte unbedingt den Mitgliedern das neue Vereinsheim einmal vorstellen. Man sei über die Nutzung, die per Mietvertrag geregelt ist, sehr froh, musste allerdings auch einen großen Sanierungsbedarf registrieren, der umgehend in Angriff genommen wurde. Bereits die Proben zur Altbairischen Weihnacht konnten in den Räumlichkeiten durchgeführt werden. Besonders für den bevorstehenden Klostermarkt sei das Vereinsheim als Schaltzentrale bestens geeignet, unterstrich Hans Bogner.

Lob für Engagement

Dieser Klostermarkt sei alljährlich ein Aushängeschild für die gesamte Stadt Bogen, leitete Bürgermeister Franz Schedlbauer sein Grußwort ein. Schon alleine deshalb habe man das Gebäude gerne zur Verfügung gestellt. Er bedankte sich für das große Engagement, das die Osterglocke alljährlich in das Gemeindeleben mit einbringe. Der Bürgermeister erwähnte die Beteiligung der „Bongara Schellmandln“ beim Faschingszug, das Maibaum aufstellen am Stadtplatz und zum Jahresabschluss die Altbairische Weihnacht als Beispiele.

Einen umfassenden Rechenschaftsbericht für den erkrankten Vorsitzenden Hans Schedlbauer jun. trugen seine beiden Stellvertreter Hans Bogner und Michaela Schedlbauer vor. In fünf erweiterten



Die anwesenden Geehrten: Viktoria Klein ist bereits 60 Jahre bei der Osterglocke (vorne Mitte). Es gratulierten die stellvertretenden Vorstände Hans Bogner und Michaela Schedlbauer (von rechts) und Bürgermeister Franz Schedlbauer (Zweiter von links – alle vordere Reihe). (Foto: me)

Vorstandssitzungen wurden zahlreiche Termine und Beschaffungen besprochen. So wird unter anderem ein geschnittenes Vereinstafel in Zukunft die Schellmandl begleiten. Umfangreichen Diskussionsbedarf gibt es immer wieder für den Klostermarkt und viele andere Veranstaltungen. Geplant sei auch die Verlagerung des Trachten- und des Notenarchivs des Vereins in das neue Vereinsheim. Bei der Altbairischen Weihnacht wird es ab 2014 eine Neuerung geben. Die Veranstaltung ist so umfangreich geworden, dass man sie teilen und im Wechsel aufführen muss. Heuer wird es die Altbairische Weihnacht im „klassischen Stil“ mit Lied- und Textbeiträgen geben. Im nächsten Jahr kommt dann ein musikalisches Advents- und Hirtenspiel zur Auf- führung. Auch der Bogener Trachtenkalender hat sich leicht verändert. Es ist mehr Raum für das Kalendarium entstanden und auch Platz für Monatstypisches. Der Trachtenkalender wird bereits im 9. Jahr mit einer Stückzahl von 1800 kostenlos aufgelegt und wird jedes Jahr von den Lesern sehnsüchtig erwartet, so Michaela Schedlbauer. Am 26. Juli findet in diesem Jahr

mit der Blaskapelle Gsteckenriebl ein „Bairischer Sommernachts- tanz“ im Klosterhof Oberalteich statt.

Im Berichtszeitraum fanden auch zwei Arbeitssitzungen der Arbeitsgemeinschaft der Trachtenvereine statt. Hier geht es um die Abstimmung der Termine und der gemeinsamen Aktionen. So muss die ArGe auf der „Oidn Wiesn“ in München in diesem Jahr das Programm eines Tages gestalten. Beteiligt ist die Osterglocke auch bei einem Leader-Projekt des Landkreises. Ziel dieser Arbeitsgemeinschaft ist es, ein Liederheft für Kindergarten und Grundschule mit alten heimischen Kinderliedern herauszugeben. Michaela Schedlbauer und Hans Bogner verwiesen noch auf zahlreiche überregionale Verpflichtungen der Vorstandsmitglieder. Der Verein verfügt derzeit über 170 Mitglieder, von denen 57 aktiv den Verein nach außen vertreten.

Nachwuchs verstärken

Beate Herrmann erläuterte in ihrem kurzen Rechenschaftsbericht als Schriftführerin die Änderungen bezüglich der Mitgliedererungen.

Umfassend hingegen war der Bericht von Franz Herrmann, dem Kassier. Insgesamt konnte er einen guten Kassenstand sowohl bei der Jugend als auch beim Verein verkünden.

Im Berichtszeitraum gab es 20 Gruppenstunden, darüber hinaus hat der Nachwuchs an 24 Veranstaltungen teilgenommen, berichtete Jugendleiter Sascha Helmbrecht. Derzeit sind 17 Kinder und Jugendliche in der Flötengruppe, beim Kinder- und Jugendchor oder in der Tanzgruppe aktiv. Man wolle den Nachwuchs noch verstärken, so Sascha Helmbrecht, deshalb wird am 4. April ein Schnuppertag durchgeführt.

Zahlreiche Mitglieder wurden noch für die langjährige Treue zum Verein geehrt. Bei den passiven Mitgliedern für 20 Jahre: Silvia Hoffmann; 30 Jahre: Alois Bräu, Irmgard Bräu, Franz Hien, Rita Hien, Peter Hien, Otto Muhr, Gisela Schedlbauer, Wilhelm Kaiser, Friedrich Wittmann, Renate Wittmann, Hans Semmelmann; 40 Jahre: Magda Holzner; 60 Jahre: Viktoria Klein. Aktive Mitglieder für 30 Jahre: Erich Herrmann, Martha Herrmann, Hans Weber.

Gesund sein mit den Kräften der Natur

Heilpraktiker-Tipps und Auftritt der AH-Sänger bei Landfrauen-Gebietsversammlung

Bärndorf. (dw) Alljährlich findet Ende Januar die Gebietsversammlung der in den Gemeinden des Altlandkreises Bogen beheimateten Landfrauen im Gasthaus Wurm statt. Als Organisatorin fungierte Rosmarie Franz, Bogenbergogener Ortsbäuerin und BBV-Kreisvorstandsmitglied. Welch glückliche Hand sie bei der Programmgestaltung hatte, bewies der begeisterte Beifall für den Vortrag der Heilpraktikerin Corinna Stoiber „Gesundheit aus der Natur“ ebenso wie für die musikalischen und textlichen Beiträge der Bogener AH-Sänger.

In selbst verfasste mundartliche Verse gefasst, wandte sich Rosmarie Franz an ihre Gäste und schloss in ihre Begrüßungsworte zugleich ihr Vergelt's Gott“ für das üppig bestückte und hausgemachte Kuchen- und Tortenbuffet mit ein.

Erlös für guten Zweck

„Der Erlös für eure gespendeten leckeren Backkünste kommt wieder sozialen Einrichtungen zu, die immer wieder aufs neue finanzielle Unterstützung von uns Landfrauen erwarten dürfen“. Sicher freuten sich auch alle Versammlungsteilnehmerinnen mit ihr über die Anwesenheit der beiden geistlichen Herren: Monsignore Konrad Schmidleitner, der als früherer Bogenberger Pfarrer ein treuer Freund der Frauen blieb, und Pater Paul, der als Vertreter des Bogenberger Franziskanerklosters die Verbundenheit des Klosters mit den Land-



Stellvertretende Kreisbäuerin Maria Bayerl, Ilse Bachmeier von der Initiativegruppe Eltern behinderter Kinder, Ortsbäuerin Rosmarie Franz, Monsignore Konrad Schmidleitner, Heilpraktikerin Corinna Stoiber, Bürgermeister Franz Schedlbauer und Franziskanerpater Paul freuten sich über die erfolgreiche Landfrauen-Gebietsversammlung (von links). (Foto: dw)

frauen bezeugt. „Ich nehme mir selbstverständlich gern die Zeit, um ihnen einerseits die besten Grüße des Stadtrats zu überbringen, aber auch, um Ihnen für Ihr Wirken als Mittelpunkt Ihrer Familien und genau so für ihr nachahmenswertes soziales Engagement zu danken. Wenn es Sie nicht gäbe, müssten Sie doch tatsächlich erfunden werden“, lobte in seinem Grußwort Bürgermeister Franz Schedlbauer. Danach gab die stellvertretenden Kreisbäuerin Maria Bayerl ihrer Freude über die überwältigend große Besucherschar Ausdruck und machte auf zwei wichtige Termine aufmerksam. „Alle wollen wir gesund und fit sein bis ins hohe Alter“, begann Corinna Stoiber, Apothekerin und Betreibe-

rin einer Naturheilpraxis in Bad Kötzing, ihre Ausführungen. Dass das Geheimnis dafür in den aus der Apotheke der Natur stammenden Kräften läge, habe ihr schon, als sie noch Kind war, ihre Oma vermittelt. „Ob heißer Holunderbeertee bei Erkältungen oder Ringelblumensalbe zur Wundheilung – geholfen haben diese Hausmittel ganz ohne Nebenwirkungen immer“. Schnell könne man sich eine durch überall lauende Viren bedingte Krankheit holen. Damit man die schneller wieder los werde, gelte es, bestimmte Voraussetzungen zu beachten: Das wären eine vollwertige Ernährung mit viel Obst und Gemüse, wenig Fleisch, dafür mit mehr Kartoffeln und kaum Süßigkeiten, Kuchen und zu-

ckerhaltige Limonaden. „Schlafen Sie mindestens sieben Stunden jede Nacht, denn im Schlaf werden die Abwehrkräfte unseres Körpers reaktiviert und aufgeladet.“

„Fast gegen jedes Wehwechen hält die Apotheke Natur Geschenke zum Heilen bereit“, schloss die Heilpraktikerin. „Denken Sie auch daran, dass zur allgemeinen Kräftigung bei Erkältungskrankheiten die klassische heiße Hühnersuppe zum Einsatz kommen kann“. Aufmerksam machen wolle sie ebenfalls auf die sanfte Therapie für Erwachsene und Kinder mit homöopathischen Medikamenten, die die Selbstheilungskräfte des Körpers zur Entfaltung brächten.

Musik und ein Ratschkathl

Eine kurze Pause- und danach der schon vorab mit Beifall begrüßte und die sowieso schon fröhliche Stimmung noch steigende Auftritt der AH-Sänger, angeführt von ihrem alle Beiträge selbst in anheimelnder Mundart dichtenden und komponierenden Leiter Herbert Schedlbauer.

Ob „Der Bognberg is mei Freid“ oder der amüsante „Verwandtschafts Zwiefacher“ oder das niederbairische Schmankerl von der „Kloan Dirn“: alles ein liebevoll und heiter musikalisch ausgedrücktes Heimat verbundenes Lob. Noch eins draufsetzte zum Schluss der Eckl Fery mit der die Leute ausrichtenden „Ratschkathl Dorothee“, was ihn zu dem Kommentar veranlasste „So etwas machen natürlich die Landfrauen nie!“

Jugendfreizeithaus

Bogen – 3. bis 9. Februar

Montag: JFH geschlossen.
Dienstag: 18 bis 21 Uhr offener Treff.
Mittwoch: 18 bis 21 Uhr offener Treff.
Donnerstag: 18 bis 21 Uhr offener Treff; 19 bis 21 Uhr Volleyball.
Freitag: Gitarrenkurse 14 bis 18 Uhr Kindertreff; 16 bis 18 Uhr Freizeitsport; 18 bis 21 Uhr offener Treff.
Samstag: 18 bis 21 Uhr offener Treff; 18 bis 20 Uhr Fußball.
Sonntag: JFH geschlossen.
 Nähere Infos im Jugendfreizeithaus Bogen, Stadtplatz 31, Telefon 09422/805379.

Pfarreiengemeinschaft stellt Kandidaten vor

Parkstetten/Reibersdorf/Oberalteich. (ki) Für den Pfarrgemeinderat der Pfarreiengemeinschaft stellen sich folgende Kandidaten vor: für Parkstetten und Reibersdorf: Lydia Bauer, Rainer Kieninger, Bettina Simmel, Claudia Franke, Kristina Plager, Johann Wals, Kathrin Friedl, Maria Riesner, Astrid Wargitsch, Katja Kieninger, Birgit Rohrmüller. Für Oberalteich: Josef Brunner, Karina Krok, Sabrina Mann, Maximilian Fisch, Hubert Lehner, Markus Plötz, Fabian Gruber, Franz Lex, Thomas Saller, Olga Kaiser, Rudolf Listl, Stephanie Schießl, Stefanie Komma, Gerald Mann. Die Pfarreiengemeinschaft erhofft sich durch die diesjährige allgemeine Briefwahl eine höhere Wahlbeteiligung in den Pfarrgemeinden.

Die Briefwahlunterlagen sind mittlerweile jedem Wahlberechtigten zugestellt worden. Es können ab sofort die Briefwahlunterlagen in die jeweiligen Briefkästen des Pfarrbüros und in die Wahlurnen bei den Gottesdiensten geworfen oder in den Sakristeien abgegeben werden. Jeder Wähler hat zehn Stimmen, die einzeln vergeben werden müssen. Abgabeschluss ist der 16. Februar, 12 Uhr.

„Jetzt red i“ für Senioren

Parkstetten/Reibersdorf. (ta) Einen „Jetzt red i“-Nachmittag für Senioren veranstaltet die Pfarreiengemeinschaft Oberalteich-Parkstetten. Alle Senioren von Parkstetten und Reibersdorf können am Mittwoch, 5. Februar, um 14 Uhr im Pfarrheim bei einem gemütlichen Nachmittag ihre Wünsche und Fragen an Pfarrer Kilian Saum und Bürgermeister Heinrich Krempel stellen.

Wer nicht persönlich fragen will, kann Fragen auch aufgeschrieben in eine Box werfen, sie werden dann ebenfalls beantwortet. Die Box wird am Eingangsbereich des Pfarrheims aufgestellt. Wer keine Fahrmöglichkeit hat, soll sich bei Erika Probst, Telefon 09421/12228, melden. Es kommt dann ein Fahrdienst.

Frühjahr-Sommer-Basar in der Volksschule

Mitterfels. (ta) Das Basar-Team Mitterfels veranstaltet am Samstag, 8. Februar, von 13 bis 15 Uhr einen Frühjahr-Sommer-Basar in der Volksschule Mitterfels. Angeboten werden: Kinderkleidung, Babyartikel, Spielwaren aller Art und Kindersportartikel.

Verkaufsummern erhalten Sie unter der Telefonnummer 09961/942480. Annahme der Ware am Freitag, 7. Februar, von 16 bis 18 Uhr Rückgabe und Auszahlung am Sonntag, 9. Februar, von 10.30 bis 11.30 Uhr. 15 Prozent des Verkaufserlöses werden einbehalten und kommen Vereinen der Gemeinde zugute. Weitere Informationen unter www.basar-mitterfels.de.